

BAU AUF LEHRE

Stand: 09/2018



**HERZLICH
WILLKOMMEN
BEI WÜRTH-HOCHENBURGER**



BAU MIT UNS
AN DEINER ZUKUNFT



LEHRJAHR

1



LEHRJAHR

2



LEHRJAHR

3

INHALT

INHALT

MEHR ÜBER UNS

Würth-Hochenburger & Fritz-Baustoffe	5
Das Unternehmen Würth-Hochenburger	6
Ausgezeichneter Lehrbetrieb	7
Würth-Hochenburger & Fritz Baustoffe im Überblick	8
8 bestechend gute Gründe für Würth-Hochenburger	9
Würth-Hochenburger in Zahlen	10
Die Firmenchronik	11
Standorte	12
Vom ersten Schritt an voll dabei	14

DEINE LEHRE

Lehre als Grundstein	15
Bau mit uns an deinem Erfolg	15
Die Personalabteilung	16
Deine Ansprechpersonen	16
Wann bist du der richtige Lehrling für uns	17
Die Lehre im Einzelhandel	17
Viel mehr als Verkauf	17
Wir bauen auf dich	18
Eigens organisierte Lehrlingscamps	18
Das WH-Lehrlingsdiplom	18
Umfangreiche Aus- und Weiterbildungen	19
Extra Lehrlingsprämien	19
Möglichkeit einer 3in1 Lehre	19
Auslandspraktikum	20
Mitarbeitervergünstigungen	20
Kostenfreie Lehre mit Matura	21
Weitreichende Karrieremöglichkeiten	22
MCI - Berufsbegleitendes Studium	23
Diese Lehrstellen stehen dir offen	24
Dein erstes Lehrlingsgehalt	25

DAS BERUFSBILD

Einzelhandelskaufmann/-frau mit Schwerpunkt Baustoffe	26
Einzelhandelskaufmann/-frau mit Schwerpunkt Gartencenter	27

SEITE

Bürokaufmann/-frau	28
Ausbildungsplan	29
Allgemeine Anforderungen	30
Berufsschule	31

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN 32

Die Probezeit	32
Deine Pflichten – unsere Pflichten	32
Arbeitszeit für Jugendliche bis 18	33
Arbeitszeitregelung in Verbindung mit der Berufsschule	33
Wann darf etwas länger gearbeitet werden?	34
Wann darf nicht gearbeitet werden?	34
Vorzeitige Möglichkeiten einer Auflösung des Lehrvertrages	35
Der Lehrabschluss	37
Die Lehrabschlussprüfung (LAP)	37

ARBEITSALLTAG 38

Was gibt es zu beachten?	38
Respektvoller Umgang mit Kollegen und Kunden	38
Der korrekte Umgang mit dem Internet	38
Fragen zu EDV-Themen?	39
Telefon- und Mailkultur	40
Arbeitsbekleidung	41
Urlaub	42
Arbeitsnachweis	42

DEINE BEWERBUNG 43

Tipps für deine Bewerbung	43
Schnuppertage	45

DAS ZIEL VOR AUGEN 46

Und Jetzt?	46
------------	----

WÜRTH-HOCHENBURGER & FRITZ BAUSTOFFE

1 Unternehmen – 2 Namen – 3 Länder - denn seit 1996 ist Würth-Hochenburger auch in Deutschland (Bayern) mit dem Tochterunternehmen Fritz Baustoffe GmbH & Co. KG und seit 2015 in der Schweiz (Kanton Zürich) mit der Würth-Hochenburger AG vertreten. Die 5 Niederlassungen der Fritz Baustoffe GmbH & Co. KG in Rimsting, Ottobrunn, Weilheim, Würzburg und Erlangen, sowie die Baustoffniederlassung der Würth-Hochenburger AG in Regensdorf, sind aber fest in die Organisation der Würth-Hochenburger Gruppe eingegliedert. Zum leichteren Verständnis wird im Folgenden Würth-

Hochenburger bzw. die Kurzform WH verwendet, wobei – sofern nicht gesondert angeführt – immer sowohl von den österreichischen Niederlassungen von Würth-Hochenburger, als auch jener in der Schweiz und von den deutschen Niederlassungen unter dem Namen Fritz Baustoffe die Rede ist.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass die weibliche Form der männlichen Form in dieser Broschüre gleichgestellt ist. Lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt.



MEHR ÜBER UNS

DAS UNTERNEHMEN WÜRTH-HOCHENBURGER



AUSGEZEICHNETER LEHRBETRIEB

Um diese hohe Auszeichnung zu erhalten, zählen Erfahrung, eine optimale Ausstattung und Organisation, wie auch zusätzliche Angebote, die der Betrieb seinen Lehrlingen über seine Verpflichtungen hinaus bietet. Nur Unternehmen, die nach diesen strengen Maßstäben geprüft wurden und vorbildliche Lehrlingsausbildung garantieren, erhalten diese Auszeichnung. Seit 2001 ist Würth-Hochenburger durchgehend berechtigt das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ zu führen.

STAATLICH AUSGEZEICHNETER LEHRBETRIEB

Im Oktober 2017 wurde Würth-Hochenburger im Rahmen eines Festaktes im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft das Österreichische Bundeswappen mit dem Zusatz „staatlich ausgezeichneter Lehrbetrieb“ verliehen. Wir freuen uns dass wir durch unser Engagement in der Lehrlingsausbildung diese Auszeichnung erhalten konnten!



MEHR ÜBER UNS

WÜRTH-HOCHENBURGER & FRITZ BAUSTOFFE IM ÜBERBLICK

Die Branche

Würth-Hochenburger ist ein traditionsreiches Familienunternehmen, das vor über 95 Jahre in kleinstem Rahmen im Bereich Baustoffhandel in Innsbruck gegründet wurde. Seitdem ist dieses Unternehmen stetig gewachsen und mittlerweile sowohl im Baustoff- als auch im Baumarkthandel in Österreich und Bayern stark vertreten.

Der Baustoffhandel

Würth-Hochenburger liefert über den Baustoffhandel alle Werkstoffe und Materialien, die zum Bauen von Häusern, Straßen, Kanälen u.v.m. nötig sind und statet sowohl Gewerbeunternehmen, Einzelhändler als auch Privatpersonen nicht nur mit Baustoffen, sondern auch mit den dazugehörigen Elementen wie Türen und Fenster, Böden, Fliesen, Dachziegel, etc. aus. Großprojekte werden gemeinsam geplant und anschließend genau durchgerechnet, um für den Kunden den exakten Bedarf an der benötigten Ware zu ermitteln.

Die Baumärkte

Die Baumärkte in Tirol und Salzburg kann man sich im Gegensatz zum Baustoffhandel als eine Art großflächigen Supermarkt vorstellen, wo Kunden alle Materialien vorfinden, die das Heimwerkerherz begehrt. Konkret umfassen die Baumärkte von Würth-Hochenburger folgendes Sortiment:

- ▶ Pflanzen für den Innen- und Außenbereich
- ▶ Gartenmöbel
- ▶ Fliesen, Parkett- und Laminatböden
- ▶ Holz und Beschläge
- ▶ Sanitärartikel
- ▶ Dekoartikel je nach Saison
- ▶ Werkzeuge und Maschinen
- ▶ Elektroartikel
- ▶ Haushaltsartikel
- ▶ Baustoffe
- ▶ Farben und Lacke

Im Unterschied zum Baustoffhandel haben wir hier zum Großteil mit Endverbrauchern zu tun, dh Kunden, die Werkzeuge oder andere Baumaterialien benötigen, um ihr privates Heim zu renovieren bzw. zu verschönern. Der Kunde kann die meisten Produkte ohne Vorbestellung gleich vor Ort einkaufen und mit nach Hause nehmen.

Wir kaufen die Materialien dort, wo sowohl Qualität als auch der Preis für unsere Kunden stimmen. Das bedeutet aber auch, dass wir keine Mühen scheuen, weit über die österreichisch-deutschen Grenzen hinweg nach der optimalen Ware Ausschau zu halten. So beziehen wir wunderschönen Naturstein direkt aus China, wählen unser jährlich aktuelles Fliesensortiment auf der international größten Messe in Bologna aus und verhandeln mit Lieferanten in ganz Europa.



8 BESTECHEND GUTE GRÜNDE FÜR WÜRTH-HOCHENBURGER

1. Bestens beraten, wenn's ums Bauen geht.

Als führendes Unternehmen im Baustoffhandel in Westösterreich & Bayern legen wir größten Wert auf Qualitätsprodukte und überdurchschnittlich gute Fachberatung durch unsere Mitarbeiter. Wir handeln kundenorientiert und passen unsere Organisationsstrukturen und die Unternehmenskommunikation an die Bedürfnisse des Marktes und der modernen Kunden an.

2. Immer am Ball

Der Markt und die Marktteilnehmer befinden sich in einem kontinuierlichen Wandel – wir auch! Für ein Unternehmen und dessen Mitarbeiter ist es zukunftsweisend sich diesen immer neuen Gegebenheiten anzupassen. So gewährleisten wir, dass wir am Puls der Zeit bleiben und uns im harten Konkurrenzkampf behaupten können. Würth-Hochenburger hat es geschafft, in einer Branche, die seit Jahren umkämpft ist, ein stetiges Wachstum, sowohl bei den Mitarbeiterzahlen, als auch beim Umsatz vorzuweisen. Und auch zukünftig werden wir alles dafür tun, um weiterhin Erfolgsgeschichte zu schreiben.

3. Gemeinsam Ziele erreichen

Bereichs- und Abteilungsziele leiten sich von den übergeordneten Unternehmenszielen ab und werden jedem Mitarbeiter so transparent gemacht, dass er in seinem Aufgabenbereich eigenverantwortlich und selbstständig handeln kann. Mit dem Ziel vor Augen und der Verantwortung in der Hand ist die hohe Motivation unserer Mitarbeiter spürbar.

4. Wir lernen nie aus

Die Basis eines erfolgreichen Unternehmens sind gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter, die ihre Tätigkeit mit Begeisterung ausüben, denn jeder Einzelne trägt wesentlich zum Erfolg bei. Um diese Unternehmenskultur weiter auszubauen, betreiben wir eine konsequente Personalentwicklung. Sehr viele der rund 700 WH Mitarbeiter haben über interne Fort- und Weiterbildungsprogramme die Chance genutzt ihre Karriere innerhalb der Unternehmensstrukturen voranzutreiben.

5. Wir schätzen Respekt und eine offene Kommunikation

Die gute und respektvolle Zusammenarbeit der Mitarbeiter und des Managements sind ein weiterer wichtiger Baustein. Vollständige Informationen und eine offene Kommunikation in wertschätzender Art sind dafür Voraussetzung.

6. Wir stehen in engem Kontakt zu unseren Kunden

Sowohl der Baustoff- als auch der Baumarkthandel sind sehr serviceintensive Bereiche. Kunden kommen, um eine kompetente Beratung zu erhalten, Tipps und Tricks für die richtige Verarbeitung zu erfahren und anfallende Probleme im Eigenheim gemeinsam zu lösen. Oft kommt unser Kunde mit dem Wunsch etwas zu verändern. Wie und womit das geschehen soll, das entwickeln wir gemeinsam mit dem Kunden. Durch das breite Fachwissen und Know-How unserer Mitarbeiter kann für den Kunden eine konkrete Lösung erstellt werden. Wir sind täglich von neuem bemüht das Vertrauen unserer Kunden zu vertiefen. Hohe Motivation, die Freude an der Arbeit und eine intensive interne Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz machen dies möglich.

7. Miteinander an der Zukunft bauen

Die Identität und Werte des Unternehmens werden auch durch das persönliche Auftreten aller Mitarbeiter vermittelt. Nur durch die Freude an der Arbeit und im Umgang mit Menschen sind die hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter möglich.

8. Nachhaltig etwas zum Guten verändern

Selbstverantwortliches Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit – das ist unser Ziel. Ein Ziel, das von allen Mitarbeitern mit Engagement mitgetragen wird. Und es sind die kleinen Dinge, die oft Großes bewirken können. So freut es uns ganz besonders im Rahmen kleiner und größerer Projekte, unser Know-How und unsere Produkte für einen guten Zweck einzusetzen. Denn es gibt nichts Schöneres, als auf glückliche und zufriedene Gesichter zu blicken, die ausdrücken: „Gemeinsam haben wir etwas geschaffen“.

MEHR ÜBER UNS

WÜRTH-HOCHENBURGER IN ZAHLEN

► Firmengründung

1922 durch DI Leo Würth, Innsbruck

► Geschäftsführung

Alfred Bernhard, Vorsitzender der Geschäftsführung
CEO (Chief Executive Officer)

Othmar Lutz, Kaufmännischer Geschäftsführer
CFO (Chief Financial Officer)

► Aufsichtsrat

Dr. Reinhard Schanda (Vorsitzender)
Alfred Landl
Bettina Lorentsichitsch MSc MBA
Mag. Johannes Marsoner
Dipl. Betriebswirt Dieter Schuller
Manfred Schranz (vom Betriebsrat entsandt)
Leonhard Erlmoser (vom Betriebsrat entsandt)
Petra Raggl (vom Betriebsrat entsandt)

► Standorte

23 WH-Baustoffniederlassungen
9 Baumärkte
5 Trockenbauzentren
1 Produktionsbetrieb in Fritzens
1 Zentrallager in Fritzens

► Personalstand



► Würth-Hochenburger AG, Schweiz

1 WH-Baustoffniederlassung
1 Trockenbauzentrum

► Tochterfirma

Fritz Baustoffe GmbH & Co KG, Bayern

5 Baustoffniederlassungen
2 Trockenbauzentren

Fritz BAUSTOFFE

► Mitarbeiter

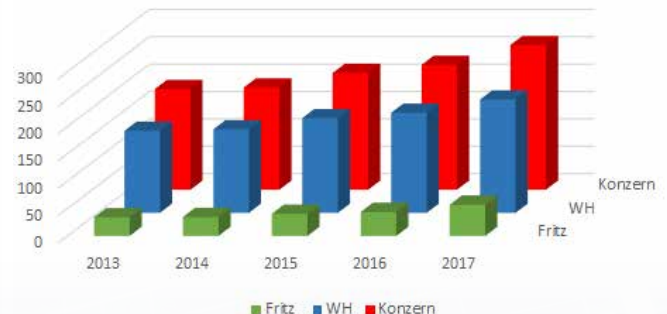
(Stand 31.12.2017)

Würth-Hochenburger GmbH	627
Würth-Hochenburger AG	11
Fritz Baustoffe GmbH & Co KG	96
davon Lehrlinge	41

► Umsatz 2017

Würth-Hochenburger GmbH € 264 Mio.
inkl. FRITZ Baustoffe GmbH & Co.KG
inkl. Würth-Hochenburger Schweiz AG

► Umsatzentwicklung



DIE FIRMENCHRONIK



1920ER JAHRE

1922 Firmengründung durch DI Leo Würth in Innsbruck, Maria-Theresien-Str. 10

1930ER JAHRE

1939 Übernahme durch Georg Hochenburger im Pachtweg, später durch Kauf

1940ER JAHRE

1940 Gründung Schwesterfirma Georg Hochenburger in Salzburg

1942 Übernahme der Ziegelei Tonwerk Fritzens

1960ER JAHRE

1961 Gründung NL Bad Ischl

1961 Gründung NL Tamsweg

1962 Gründung NL Kitzbühel

1967 Gründung NL Zams

1970ER JAHRE

1971 Bau Bürohaus Ampfererstr. 60, Innsbruck

1972 Gründung NL Saalfelden

1972 Neubau NL Tamsweg

1974 Gründung NL St.Johann im Pongau

1974 Übersiedlung der NL Kitzbühel in den Neubau in Oberndorf

1980ER JAHRE

1982 Gründung NL Tarrenz

1983 Neubau des Baumarktes Innsbruck

1985 Verleihung des Staatswappens

1987 Tod des Firmengründers Georg Hochenburger (09.01.1987)

1988 Neubau des Baumarktes Fritzens

1990ER JAHRE

1996 Übernahme der Firma FRITZ Baustoffe in Rimsting Bayern

1999 Gründung des Verkaufsbüros in Osttirol

2000ER JAHRE

2000 Übernahme des Baumarktes in Wörgl

2001 Eröffnung des Zentrum Würth-Hochenburger mit neuem Baumarkt in Innsbruck

2003 Gründung der NL Nußdorf-Debant

2007 Aufnahme der Schachtproduktion in Fritzens

2007 Gründung der Tochterfirma Fritz Baustoffe in Ottobrunn, Bayern

2008 Gründung der NL Röthis

2009 Verschmelzung der beiden Tochtergesellschaften zu Fritz Baustoffe GmbH & Co.KG

2010ER JAHRE

2010 Übernahme der Fa. Schilchegger HandelsGmbH, Eben i. Pongau

2011 Übernahme der Fa. Otto & Rudolf Schretter GmbH & Co. KG, Reutte

2011 Eröffnung der Fritz NL in Raisting

2013 Eröffnung Zentrallager Fritzens

2013 Übernahme der Fa. Adam Reuß GmbH in Weilheim

2013 Übersiedlung von Fritz Raisting nach Weilheim

2013 Eröffnung Trockenbauzentrum Salzburg, Wals-Siezenheim

2013 Eröffnung Baumarkt Oberalm

2013 Erweiterung Baumarkt Wörgl als Kombi-Standort

2014 Übernahme des Teilbereichs Garten- & Landschaftsbau der Fa. Nägelebau GmbH, Röthis

2014 Eröffnung des Neubaus Baumarkt Fritzens

2014 Erweiterung der Fritz NL in Weilheim

2014 Übernahme der Fa. Dämmteam GmbH in Erlangen und Würzburg von Fritz Baustoffe

2015 Übernahme der Fa. Zehetner Baustoffhandel & Betonwerk GmbH in Amstetten und Vitis

2015 Eröffnung NL Regensdorf (Zürich, Schweiz)

2017 Übernahme der Fa. Gaggli, Spittal a. d. Drau

2017 Übernahme des REI-Fachmarktes der Fa. Reisinger, Hallein

2018 Übernahme der Baustoffniederlassungen der Fa. Kandussi GmbH in St. Veit a. d. Glan & Scheifling

MEHR ÜBER UNS

- Baustoffniederlassung
- Dämm- & Bausysteme
- Trockenbauzentrum
- ▲ Baumarkt
- ▲ Profifachmarkt
- Fliesenausstellung
- ⊗ Ideengarten
- Produktion
- Zentrallager



- BAYERN, MITTEL- & UNTERFRANKEN (DE)
- REGENDORF-ZÜRICH (CH)
- VORARLBERG ■ TIROL
- KÄRNTEN ■ STEIERMARK ■ SALZBURG
- NIEDERÖSTERREICH ■ OBERÖSTERREICH

Fritz BAUSTOFFE

TOCHTERUNTERNEHMEN FRITZ BAUSTOFFE

BAYERN



83253 RIMSTING
Nordstraße 12
■ Baustoffe ⊗ Ideengarten
▲ Profifachmarkt
□ Fliesen



85521 OTTOBRUNN
Siemensstraße 3
■ Baustoffe ⊗ Ideengarten
▲ Profifachmarkt
● Trockenbauzentrum



82362 WEILHEIM
Trifhofstraße 52
■ Baustoffe
⊗ Ideengarten
▲ Profifachmarkt

BAYERN



97084 WÜRZBURG
Winterhäuser Straße 98
● Dämm- & Bausysteme
● Trockenbauzentrum



91056 ERLANGEN
Kriegenbrunner Straße 50
● Dämm- & Bausysteme
▲ Profifachmarkt
● Trockenbauzentrum

BAUSTOFFE
Fritz

DÄMM- & BAUSYSTEME
Fritz

WÜRTH-HOCHENBURGER GRUPPE



SCHWEIZ



8105 REGENSDORF
Althardstraße 9
 ■ Baustoffe
 ● Trockenbauzentrum

VBG



6832 RÖTHIS
Bundesstraße 20
 ■ Baustoffe ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt
 ● Trockenbauzentrum

TIROL



6511 ZAMS
Auweg 11
 ■ Baustoffe
 ▲ Profifachmarkt



6464 TARRENZ
Dollinger 60
 ■ Baustoffe ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt
 ● Trockenbauzentrum



6600 REUTTE
Werner-Storf-Straße 6
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten
 ● Trockenbauzentrum



6020 INNSBRUCK - ZENTRALE
Ampfererstraße 60
 ■ Baustoffe ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt
 ▲ Baumarkt, Mitterweg 16



6122 FRITZENS
Tonwerkstraße 10
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt



○ Zentrallager
 ● Trockenbauzentrum
 □ Schacht-Produktion
 ▲ Baumarkt, Innstraße 5



6300 WÖRGL
Michael-Pacher-Straße 2
 ■ Baustoffe
 ▲ Baumarkt



6372 OBERNDORF
Josef-Hager-Straße 1
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt



9990 NUSSDORF-DEBANT
Drautal Bundesstraße 10
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt

KÄRNTEN



9800 SPITTAL A. D. DRAU
Drauweg 22
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt



9300 ST. VEIT A. D. GLAN
Altgländorf 22
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten

STMK



9020 KLAGENFURT
Fallegasse 7
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt



8811 SCHEIFLING
Gewerbepark 6
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt



5760 SAALFELDEN
Industriestraße 2
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt



5071 WALS-SIEZENHEIM
Bayernstraße 21
 ● Trockenbauzentrum



5020 SALZBURG
Vogelweiderstraße 34
 ■ Baustoffe
 ☼ Ideengarten
 ▲ Profifachmarkt



5400 HALLEIN
Kletzlgutweg 8
 ■ Baustoffe
 ▲ Baumarkt



5411 OBERALM
Halleiner Landesstraße 16
 ▲ Baumarkt



5600 ST. JOHANN/PG.
Salzburger Straße 17
 ■ Baustoffe
 ▲ Baumarkt



5531 EBEN/PG.
Hauptstraße 44
 ■ Baustoffe
 ▲ Baumarkt



5580 TAMSWEG
Hans-Schmid-Straße 1
 ■ Baustoffe
 ▲ Baumarkt



4820 BAD ISCHL
Sägewerksgasse 2
 ■ Baustoffe
 ▲ Profifachmarkt



3300 AMSTETTEN
Ybbsstraße 66
 ■ Baustoffe
 ▲ Profifachmarkt



3902 VITIS
Titus-Appel-Straße 4
 ■ Baustoffe
 ▲ Profifachmarkt

ÖÖ

NÖ

6
LEHRLINGE
BEI FRITZ
BAUSTOFFE

BESONDERE
LEISTUNGEN
WERDEN
BESONDERS
BELOHNT

ÜBER
800
MITARBEITER

ÜBER
95
JAHRE

SCHON FAST EIN GANZES
JAHRHUNDERT VOLL

GRÜNDUNG 1922

38
LEHRLINGE
BEI WH
ÖSTERREICH

ÜBERNAHME DER
AUSZUBILDENDEN
STÄNDIGE
WEITERBILDUNG

UNTERSTÜTZUNG
BEI DER
VORBEREITUNG
ZUR LAP

44 LEHRLINGE IN DER WH-GRUPPE

ÖSTERREICH
DEUTSCHLAND
SCHWEIZ



9 BAUMÄRKTE
30 BAUSTOFF-
NIEDERLASSUNGEN

Fritz BAUSTOFFE

ist ein Tochterunternehmen
– es gibt 5 Fritz Niederlassungen

ÖSTERREICH
DEUTSCHLAND
SCHWEIZ



28
LEHRLINGE
MÄNNLICH

16
LEHRLINGE
WEIBLICH

GEMEINSAME
KARRIERE-
PLANUNG

JEDEM
AUSZUBILDENDEN
SEINEN

MENTOR

VOM ERSTEN
SCHRITT AN
VOLL DABEI.



LEHRE ALS GRUNDSTEIN für eine erfolgreiche Zukunft

Seit über 95 Jahren ist die Würth-Hochenburger GmbH sehr erfolgreich im Baustoffhandel tätig und das dank hoch motivierter und zufriedener Mitarbeiter.

„Bau auf Lehre“ ist daher nicht nur eine leere Floskel, sondern ein fixer Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Viele der über 800 WH-Mitarbeiter haben ihre Berufsausbildung im Unternehmen begonnen und die Chance ergriffen, sich weiterzubilden und innerhalb der Unternehmensstrukturen Karriere zu machen.

BAU MIT UNS AN DEINEM ERFOLG

Das abwechslungsreiche WH-Lehrlingsprogramm in unserem vom Land Tirol ausgezeichneten Lehrbetrieb ermöglicht es jungen WH-Mitarbeitern eine umfangreiche Ausbildung zu durchlaufen. Neben der dualen Ausbildung in der Berufsschule und in der Praxis, bietet dir unser Lehrlingscollege eine persönliche und individuelle Weiterbildung mit internen Schulungen, Trainings und Exkursionen. Durch fixe Lehrlingsrochaden erhältst du umfassendes Wissen in vielen verschiedenen Abteilungen und ein erfahrener Mentor steht dir zur Seite, der dich in monatlichen Gesprächen berät und jederzeit für deine Fragen und Anliegen zur Verfügung steht.



DEINE LEHRE

DIE PERSONALABTEILUNG

Eine der Abteilungen, die in der Zentrale in Innsbruck zu finden ist, ist die Personalabteilung. Mit der Personalabteilung wirst du anfangs am meisten Kontakt haben. So zum Beispiel, wenn du:

- ▶ deinen Gehaltszettel erhältst,
- ▶ das Jahresticket für öffentliche Verkehrsmittel refundiert bekommst,
- ▶ deine Arbeitszeiten aufgelistet haben willst,
- ▶ deinen Ausbildungsplan bearbeitest,
- ▶ uvm.

Teil der Personalabteilung ist die Personalentwicklung. Auch hier wirst du eventuell deinen ersten Kontakt schon bei deiner Bewerbung haben, denn die Personalentwicklung ist speziell für die Lehrlingsaufnahme und -ausbildung zuständig. In späterer Folge organisiert die Personalentwicklung für Lehrlinge auch das Lehrlingscollege, die Lehrlingsexkursionen, sowie andere Trainings während deiner Lehrzeit bei WH.

Willst du dich bewerben oder interessierst du dich für Schnuppertage bei WH, dann schicke am besten ein Mail an bewerbung@wuerth-hochenburger.at

DEINE ANSPRECHPERSONEN

Sobald du eine Lehre bei Würth-Hochenburger startest, erhältst du von uns deine ganz persönlichen Ansprechpersonen, die dir in den 3 Jahren deiner Ausbildung mit Rat und Tat zur Seite stehen und immer ein offenes Ohr für dich haben.

DEINE ANSPRECHPARTNERINNEN in der Personalentwicklung

WH-Personalentwicklung

Ampfererstraße 60
6020 Innsbruck
Tel: +43 (0) 512-2221-5234



Michaela König
WH-Personalentwicklung



Nina Brychta
WH-Personalentwicklung

Sehr gerne stehen wir dir jederzeit für Fragen, Anregungen und Ideen zur Verfügung!

WANN BIST GENAU DU DER RICHTIGE LEHRLING FÜR UNS:

- ▶ Hast du Interesse am Heimwerken und Basteln
- ▶ Gefällt es dir mit anderen Menschen in Kontakt zu treten?
- ▶ Arbeitest du gerne im Team?
- ▶ Macht es dir Spaß Experte auf deinem Gebiet zu sein?
- ▶ Bist du bereit mit vollem Engagement ein Ziel zu verfolgen?

Wenn du diese Fragen mit ja beantwortest, dann bist du bei uns genau richtig! Wir freuen uns sehr auf deine Bewerbung und darauf dich in unserer WH-Familie begrüßen zu dürfen!

DIE LEHRE IM EINZELHANDEL

Der österreichische Einzelhandel ist ein vielseitiger, flexibler und moderner Wirtschaftszweig. Ohne Einzelhandel wären die passenden Produkte nicht zur rechten Zeit in der richtigen Menge am gewünschten Ort. Einzelhändler sind Allrounder – Kaufleute, Kommunikationstalente, Teamplayer und Strategen.

VIEL MEHR ALS VERKAUF

Von der Beratung bis zur Planung - die Arbeit im Baumarkt- und im Baustoffhandel ist sehr abwechslungsreich. Hier geht es um viel mehr als „nur“ verkaufen. Die intensive Zusammenarbeit mit Kunden und ein fundiertes Wissen rund um verschiedenste Baumaterialien und ihre Anwendung sind wesentliche Bestandteile des Tätigkeitsfeldes. Du hilfst unseren Kunden durch Tipps und Tricks rund ums Heimwerken und den dafür optimalen Produkten bei der Verwirklichung ihrer kleinen und ganz großen Träume. Das richtige Sortiment auswählen und ergänzen, die Warenversorgung, sowie die richtige Warenpräsentation sind weitere Eckpunkte dieses spannenden Berufsfeldes.



DEINE LEHRE

WIR BAUEN AUF DICH

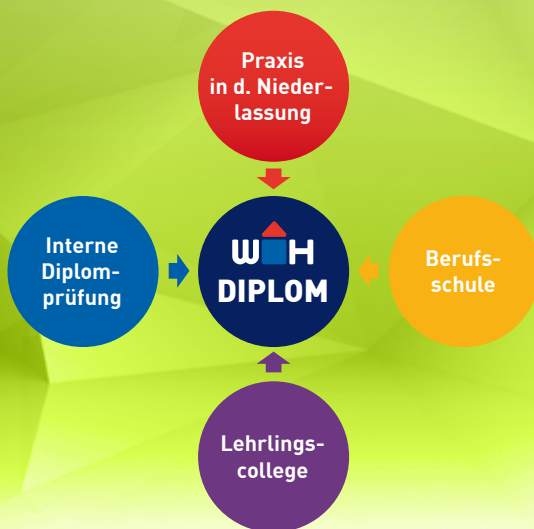
Bei WH profitierst du von **vielen Vorteilen** während deiner Lehre! Wir bauen auf dich und das macht den Unterschied:

Eigens organisierte Lehrlingscamps für den Austausch mit Gleichgesinnten

Um dir als Lehrling eine über die Anforderungen weit hinausgehende Weiterbildung zu ermöglichen, wurde das WH-Lehrlingscollege ins Leben gerufen. Im Zuge dieses Lehrlingscolleges kommen die Lehrlinge aller Niederlassungen zusammen, um sich und die Zentrale kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen, und um mit Spaß und Kurzweile dazuzulernen.

Das WH-Lehrlingsdiplom

Über deine gesamte Lehrzeit hinweg kannst du Punkte sammeln, und zwar in allen oben dargestellten Bereichen. Dabei stehen nicht dein Können, sondern vor allem deine Motivation und dein Engagement im Vordergrund. Und Motivation zahlt sich in diesem Fall aus, denn wenn du es schaffst nach 3 Jahren beim WH-Lehrlingsdiplom mit gutem oder ausgezeichnetem Erfolg abzuschließen, erhältst du als Anerkennung für deine Leistungen einen Bildungsscheck im Wert von bis zu 3.000,- €, der nächste große Schritt deiner Karriereleiter. In einem persönlichen Karrieregespräch mit der Personalentwicklung kannst du selbst entscheiden, wohin die weitere Reise gehen soll.



Die dargestellten Bereiche gliedern sich dabei in unterschiedliche Teilziele:

Ausbildungsplan

- ▶ Integration des gesetzlichen Ausbildungsplans in die tägliche Arbeit
- ▶ Dokumentation des Erlernten

Lehrlingscollege

- ▶ Gemeinsames Kennenlernen und Austausch aller Lehrlinge desselben Lehrjahrs, den Ausbildern und der Zentrale
- ▶ Kompakte Schulungseinheiten:
 1. Lehrjahr: 4 Tage Lehrlingscollege, Projektarbeit
 2. Lehrjahr: 3 Tage Lehrlingscollege
 3. Lehrjahr: 2 Tage Lehrlingscollege
- ▶ Interessante und ausbildungsübergreifende Inhalte zur praktischen Anwendung
- ▶ Kennenlernen der einzelnen Niederlassungen und Baumärkte sowie der Zentrale
- ▶ Spaß am Lernen im Team

Berufsschule

- ▶ Kaufmännische Ausbildung unserer Lehrlinge
- ▶ Abschluss zum „Zertifizierten Bauprodukt-fachberater“

E-Learning

- ▶ Vertiefende Produkt- und Fachschulung durch die Online Plattform www.baumarktwissen.eu.

Interne Abschlussprüfung im 3. Lehrjahr

Nach dem Ablegen der internen Abschlussprüfung erhältst du im Rahmen einer Feier dein Würth-Hochenburger Lehrlingsdiplom.

Umfangreiche Aus- und Weiterbildungen im Bereich Materialkunde, Persönlichkeitsbildung und Verkauf

Was dich noch in deiner Ausbildung bei WH erwartet:

- ▶ Tagesseminare
- ▶ Produktschulungen
- ▶ Planspiele im 2. und 3. Lehrjahr
- ▶ uvm.

Extra Lehrlingsprämien für außergewöhnliche Leistungen in der Schule und in der Praxis

Bei WH ist bei der Lehrlingsentschädigung noch lange nicht Schluss. Bist du motiviert, so gibt es viele Zusatzprämien, die dein Konto aufpolstern:

- ▶ Dein Engagement und Einsatz in der täglichen Arbeit wird monatlich mit Hilfe des Ausbildungsplans beurteilt und einmal im Jahr in der Höhe von bis zu 400,- € netto prämiert.
- ▶ Ein gutes oder sehr gutes Zeugnis in der Berufsschule bringt dir bis zu 200,-€ netto und einen zusätzlichen freien Tag.
- ▶ Die LAP (Lehrabschlussprüfung) am Ende deiner Lehrzeit wird auch nochmals extra mit bis zu 400,- € netto belohnt.

Möglichkeit einer 3in1 Lehre: Einzelhandel, Großhandel und Büro – 3 Lehrberufe in 3 Jahren mit nur 1 Ausbildung

Die 3in1 Lehre ermöglicht dir 3 Abschlüsse mit nur 1 Ausbildung. Du lernst bei uns Einzelhandel mit Schwerpunkt Baustoffe, meldest dich am besten für das Freifach Großhandel in der Berufsschule an und hast natürlich die Möglichkeit, sowohl im Einzelhandel, als auch im Großhandel deine Erfahrungen zu sammeln. Am Ende der Lehrzeit darfst du sowohl zur Lehrabschlussprüfung im Einzelhandel als auch im Großhandel antreten. Und das Beste daran: die Großhandelslehrabschlussprüfung beinhaltet auch gleich den Abschluss als Bürokaufmann/-frau.



DEINE LEHRE

Auslandspraktikum

Als besonderen Anreiz für dein Engagement und deine Motivation bieten wir dir die Möglichkeit im 3. Lehrjahr ein vierwöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren.

Mit dieser Chance möchten wir dich unterstützen persönliche und berufliche Sicherheit zu gewinnen, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und deine Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern. Während deiner Zeit im Ausland erhältst du natürlich weiterhin deine Lehrlingsentschädigung.

Deine aussagekräftige Bewerbung für das Auslandspraktikum und deine Leistungen bei Würth-Hochensburger zählen zu den Auswahlkriterien. Wenn du noch minderjährig bist, benötigen wir zusätzlich die Einverständniserklärung deiner Eltern.

Gemeinsam mit einem Partner der auf Auslandspraktika für Lehrlinge spezialisiert ist, organisieren wir für dich deinen Auslandsaufenthalt. Die Kosten des Selbstbehalts übernehmen wir gerne für dich.



Mitarbeitervergünstigungen

Nach 3-monatiger Betriebszugehörigkeit erhalten WH-Mitarbeiter eine firmeneigene Vorteilskarte mit der du zu günstigen Konditionen in den WH-Baustoffniederlassungen und WH-Baumärkten einkaufen kannst. Ein Informationsblatt über die Bedingungen und die Verwendung wird der Vorteilskarte beigelegt.



Kostenfreie Lehre mit Matura

Gerne unterstützt dich WH auch bei deinem Wunsch neben deiner Lehre, auch die Matura zu absolvieren. Lehre, mit Matura bzw. Lehre mit Reifeprüfung bedeutet für dich die Möglichkeit, auch ohne den Besuch einer höheren Schule, eine Matura zu erlangen. Seit Herbst 2008 besteht in Österreich für alle Lehrlinge die Möglichkeit die Berufsmatura kostenfrei und parallel zur Lehre zu machen.

Die Berufsmatura berechtigt in Österreich zum Besuch von:

- ▶ Kollegs
- ▶ Akademien
- ▶ Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen, Universitäten

Im Rahmen der Berufsmatura müssen vier Teilprüfungen absolviert werden:

- ▶ Deutsch
- ▶ Mathematik
- ▶ Eine lebende Fremdsprache
- ▶ Ein Fachbereich, der einen klaren Bezug zu deinem Lehrberuf hat

Drei Teilprüfungen (Deutsch, Mathematik und die Fremdsprache) können bereits während der Lehre absolviert werden. Die letzte Teilprüfung, der Fachbereich, darf erst nach der Lehrabschlussprüfung und nach Vollendung des 19. Lebensjahres abgelegt werden (Ausnahme sind hier die vierjährigen Lehrberufe). Um die Berufsmatura kostenlos absolvieren zu können, muss zumindest eine Teilprüfung während der Lehre abgelegt werden, die übrigen bis spätestens fünf Jahre nach dem Lehrabschluss.

Was hast du davon?

- ▶ Du sicherst dir bessere Karrierechancen durch eine doppelte Ausbildung.
- ▶ Du musst bei deiner Lehre auf die Matura nicht verzichten.
- ▶ Mit Lehre und Matura stehen dir alle Weiterbildungsmöglichkeiten offen.



DEINE LEHRE

Weitreichende Karrieremöglichkeiten nach der Lehre

JETZT geht's erst richtig los.

Sobald deine Lehrzeit beendet ist, stehen dir alle Türen für eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Karriere offen.

Wenn du das WH-Lehrlingsdiplom mit Auszeichnung oder gutem Erfolg abgeschlossen hast, erhältst du von Würth-Hochenburger eine Gutschrift auf dein Bildungskonto über die du frei verfügen kannst.

- ▶ Willst du Fachverkäufer werden und dich durch das Erlangen des Diploms Bauproduktfachberater weiterentwickeln?
- ▶ Willst du Vertriebsmitarbeiter für unsere Großkunden werden und durch deine Expertise unsere Kunden bei der Realisierung ihrer Projekte unterstützen?
- ▶ Willst du Abteilungs-, Markt- oder Niederlassungsleiter werden und selbst bestimmen, wie die Strategie von WH mit Hilfe deines Teams umgesetzt wird?

Das alles und noch viel mehr ist möglich!

Ein Karrieregespräch am Ende deiner Lehrzeit mit deinem Lehrlingscoach und der Personalentwicklung unterstützt dich bei deiner Weiterbildung und Karriereplanung.

Aber das ist noch lange nicht alles. Denn auch das bieten wir dir:

- ▶ Abwechslungsreiches Lehrlingsprogramm im vom Land Tirol **ausgezeichneten Lehrbetrieb**
- ▶ **Eigenständiges Arbeiten** – eingebettet in ein junges, hilfsbereites und wertschätzendes Team
- ▶ Große Abwechslung durch das **Kennenlernen aller Abteilungen** in Form von Ausbildungsrochaden
- ▶ Einbettung in ein erfolgreiches und innovatives **Traditionsunternehmen**
- ▶ Abwechslungsreiche **Exkursionen** in Partnerbetriebe
- ▶ Das **Freifahrtticket** für alle öffentlichen Verkehrsmittel deines Bundeslandes für das ganze Jahr
- ▶ Solltest du eine Berufsschule außerhalb deines Wohnortes besuchen, **so übernimmt WH die anfallenden Internatskosten, Lernmittelbeiträge und Fahrtkosten für dich**
- ▶ Übernahme einer **Zusatzversicherung** für Freizeitunfälle „Privatklasse Unfallschutz“
- ▶ **Mitwirkung bei internen Projekten** und Marketingaktivitäten (Firmenzeitschrift, Facebook, etc.)

Wir freuen uns darauf, das alles gemeinsam mit dir zu erleben.



Berufsbegleitendes Studium nach der Lehre

Du willst noch mehr Wissen? Kein Problem!

Nach deinem Lehrabschluss und ein paar Jahren Berufserfahrung oder direkt im Anschluss an deine Lehre mit Matura, unterstützen wir dich gerne bei einem berufsbegleitenden Studium.

Neben den betriebswirtschaftlichen Grundlagen bietet dir das Bachelor of Arts Studium die Einführung in die Bereiche Personal, Organisation, Marketing und Vertrieb uvm.

In einem anschließenden berufsbegleitenden Masterstudium kannst du dieses erworbene Wissen vertiefen.

Gerne arbeiten wir hier mit unserem Partner, dem Management Center Innsbruck, kurz MCI, zusammen. Viele unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben in den letzten Jahren ihr berufsbegleitendes Studium, u.a. Betriebswirtschaft am MCI abgeschlossen. Die Qualität und die hohe Praxisorientierung in den verschiedenen Lehrveranstaltungen überzeugen.

Bei einem organisierten Informationsabend bzw. in einem persönlichen Gespräch informiert dich die Personalentwicklung über weitere Details.



DEINE LEHRE

DIESE LEHRSTELLEN STEHEN DIR OFFEN

Lehre als **Einzelhandelskaufmann/-frau mit Schwerpunkt Baustoffe**

Unsere Kunden:

Private Heimwerker & Facharbeiter, Industrie- und Großkunden, Unternehmen, „Häuslbauer“

Einsatzbereich:

Berufsübergreifende Ausbildung in den sich ergänzenden Themenbereichen „Baumarkt & Baustoffe“

Lehre als **Bürokaufmann/-frau**

Unsere Kunden:

Mitarbeiter von WH, Lieferanten, Kunden, Trainer uvm.

Einsatzbereich: Zentrale in Innsbruck in diversen Abteilungen (zB Personal, Einkauf, EDV, Rechnungswesen, ...)

Lehre als **Einzelhandelskaufmann/-frau mit Schwerpunkt Gartencenter**

Unsere Kunden:

Blumenliebhaber & Gartenfreunde

Einsatzbereich: Baumärkte

3 IN 1

Einzelhandelskaufmann/-frau, Großhandelskaufmann/-frau & Bürohandelskaufmann/-frau*

Die 3in1 Lehre ermöglicht dir 3 Abschlüsse mit nur 1 Ausbildung. du lernst bei uns Einzelhandel mit Schwerpunkt Baustoffe, meldest dich am besten für das Freifach Großhandel in der Berufsschule an und hast natürlich die Möglichkeit, sowohl im Einzelhandel als auch im Großhandel deine Erfahrungen bei WH zu sammeln. Am Ende der Lehrzeit darfst du zur Lehrabschlussprüfung im Einzelhandel und auch im Großhandel antreten. Und das Beste daran: die Großhandelslehraabschlussprüfung beinhaltet automatisch auch gleich den Abschluss als Bürokaufmann/-frau.

DER VORTEIL

- ▶ 3 in 1 – drei Abschlüsse mit einer Ausbildung!
- ▶ Vielseitige Berufs- und Karrierechancen in unterschiedlichen Bereichen



DEIN ERSTES LEHRLINGSGEHALT

dein Gehalt während der Lehrzeit wird auch Lehrlingsentschädigung genannt. Deine Lehrlingsentschädigung richtet sich nach dem aktuell gültigen Kollektivvertrag für Handel, welcher jedes Jahr durch die Arbeitnehmervertretung neu verhandelt wird und einer Steigerungsrate von durchschnittlich ca. 2-3% pro Jahr unterliegt. Die angegebenen Werte sind Bruttowerte, dh vor Abzug der Versicherungen und Steuern. Mit Stand 2018 beträgt die Lehrlingsentschädigung im Einzelhandel lt. Kollektivvertrag

- ▶ im 1. Lehrjahr: 590,- €
- ▶ im 2. Lehrjahr: 745,- €
- ▶ im 3. Lehrjahr: 1055,- €



DAS BERUFSBILD

Der Einzelhandelskaufmann/ die Einzelhandelskauffrau

mit Schwerpunkt Baustoffe

Lehrzeit: 3 Jahre

Berufsbeschreibung

Einzelhandelskaufleute arbeiten in Einzelhandelsunternehmen oder in Filialen von Einzelhandelsketten. Sie übernehmen dort in der Regel eine Vielzahl von Aufgaben. Sie bestellen Waren, übernehmen Lieferungen und sorgen für deren fachgerechte Lagerung bzw. Präsentation im Verkaufsraum. Außerdem planen sie verkaufsfördernde Maßnahmen (z. B. Werbung oder Preisausschreiben) und führen diese anschließend durch. Passend zu den jahreszeitlichen Gegebenheiten (Weihnachten, Ostern) dekorieren sie das Geschäftslokal. Beim Verkauf der Waren wickeln sie von der Beratung des Kunden bis zum Zahlungsverkehr alle Bereiche ab. Die anfallenden betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten erledigen sie mithilfe von eigens dafür entwickelten Computerprogrammen. Einzelhandelskaufleute arbeiten im Team mit ihren Kollegen und haben Kontakt zu Fachkräften aus anderen Abteilungen (z. B. Lagerhaltung, Rechnungswesen) und ihren Kunden.

Arbeitsumfeld /Arbeitsorte

Einzelhandelskaufleute arbeiten in Verkaufs-, Lager- und Büroräumen im Team mit ihren Kollegen bzw. mit Kollegen aus anderen Abteilungen (z. B. Buchhaltung, Lagerwesen, Kundendienst). Dabei haben sie ständig Kontakt zu ihren Kunden. Bei der Warenlieferung haben sie außerdem Kontakt zu den Lieferanten.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick für den Bereich Baustoffhandel & Baumärkte

- ▶ Bedarf für die Warenbeschaffung und Durchführung der Warenbestellungen in der betriebsüblichen Kommunikationsform ermitteln
- ▶ Warenlieferungen überwachen und administrativ bearbeiten
- ▶ Waren übernehmen, kontrollieren, lagern und pflegen.
- ▶ Betriebliches Warensortiment vorbereiten, bereitstellen und verkaufsgerecht präsentieren
- ▶ Baupläne im Hinblick auf die fachgerechte Mengenübermittlung und Verwendung von Baustoffen lesen
- ▶ Über die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten von Baustoffen, Bauhilfsstoffen, sowie über die für die Bearbeitung und Verarbeitung erforderlichen Werkzeuge und Kleinmaschinen beraten
- ▶ Über die bei der Verwendung von Baustoffen wesentlichen Rechtsvorschriften beraten
- ▶ Serviceleistungen anbieten
- ▶ Verkaufsgespräche führen
- ▶ Bestellungen und Kundenaufträge entgegennehmen und abwickeln, inklusive Rechnungslegung und Zahlungsverkehr
- ▶ Reklamationen behandeln



Der Einzelhandelskaufmann/ die Einzelhandelskauffrau

mit Schwerpunkt Gartencenter

Lehrzeit: 3 Jahre

Berufsbeschreibung

Gartencenterkaufleute arbeiten in Einzelhandelsunternehmen oder in Filialen von Einzelhandelsketten. Sie übernehmen dort in der Regel eine Vielzahl von Aufgaben. Sie bestellen Waren, übernehmen Lieferungen und sorgen für deren fachgerechte Lagerung bzw. Präsentation im Verkaufsraum. Außerdem planen sie verkaufsfördernde Maßnahmen (z. B. Werbung oder Preisausschreiben) und führen diese anschließend durch. Passend zu den jahreszeitlichen Gegebenheiten (Weihnachten, Ostern) dekorieren sie das Geschäftslokal. Beim Verkauf der Waren wickeln sie von der Beratung des Kunden bis zum Zahlungsverkehr alle Bereiche ab. Die anfallenden betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten erledigen sie mithilfe von eigens dafür entwickelten Computerprogrammen. Gartencenterkaufleute arbeiten im Team mit ihren Kollegen und haben Kontakt zu Fachkräften aus anderen Abteilungen (z.B. Lagerhaltung, Rechnungswesen) und ihren Kunden.

Arbeitsumfeld /Arbeitsorte

Gartencenterkaufleute arbeiten in Verkaufs-, Lager- und Büroräumen sowie im Freien. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit im Team bzw. mit Kollegen aus anderen Abteilungen (z. B. Buchhaltung, Lagerwesen, Kundendienst). Dabei haben sie ständig Kontakt zu ihren Kunden. Bei der Warenlieferung haben sie außerdem Kontakt zu den Lieferanten.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick für die Gartencenterkauffrau/den Gartencenterkaufmann

- ▶ Bedarf für die Warenbeschaffung und Durchführung der Warenbestellungen in der betriebsüblichen Kommunikationsform ermitteln
- ▶ Wareneingänge unter Berücksichtigung der Qualität und des Aussehens der Pflanzen kontrollieren und Maßnahmen bei Lieferverzug, Nichtlieferung, Fehllieferung oder Gewährleistungsfällen setzen
- ▶ Blumen und Pflanzen behandeln, pflegen und lagern
- ▶ Betriebliches Warensortiment vorbereiten, bereitstellen und verkaufsgerecht präsentieren
- ▶ An der Einkaufsplanung unter Berücksichtigung aktueller branchenspezifischer Entwicklungen mitarbeiten
- ▶ Kunden bei der Auswahl von Pflanzen, Blumen und anderen Sortimentsteilen beraten
- ▶ Kunden hinsichtlich der Pflege und des Gedeihens von Pflanzen und Blumen beraten
- ▶ Serviceleistungen anbieten
- ▶ Verkaufsgespräche führen
- ▶ Bestellungen und Kundenaufträge entgegennehmen und abwickeln, inklusive Rechnungslegung und Zahlungsverkehr
- ▶ Kundenreklamationen behandeln



DAS BERUFSBILD

Der Bürokaufmann/ die Bürokauffrau

Lehrzeit: 3 Jahre

Berufsbeschreibung

Bürokaufleute arbeiten in allen Arten von Unternehmen, öffentlichen Institutionen oder Organisationen und führen dort alle wichtigen Büro- und Sekretariatsarbeiten, sowie verschiedene Verwaltungs- und Organisationsaufgaben durch. Sie verfügen über betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse und kennen sich im Umgang mit Computer, Internet und Office-Softwareprogrammen gut aus. Je nach Arbeitsbereich und Aufgabenschwerpunkt sind sie entweder im Sekretariat, in der Buchhaltung, im Personalbüro oder im Bereich Einkauf, Versand und Lagerhaltung tätig. Abhängig von Art und Größe des Betriebes arbeiten sie gemeinsam im Team mit Kollegen, sowie mit Mitarbeitern anderer Abteilungen.

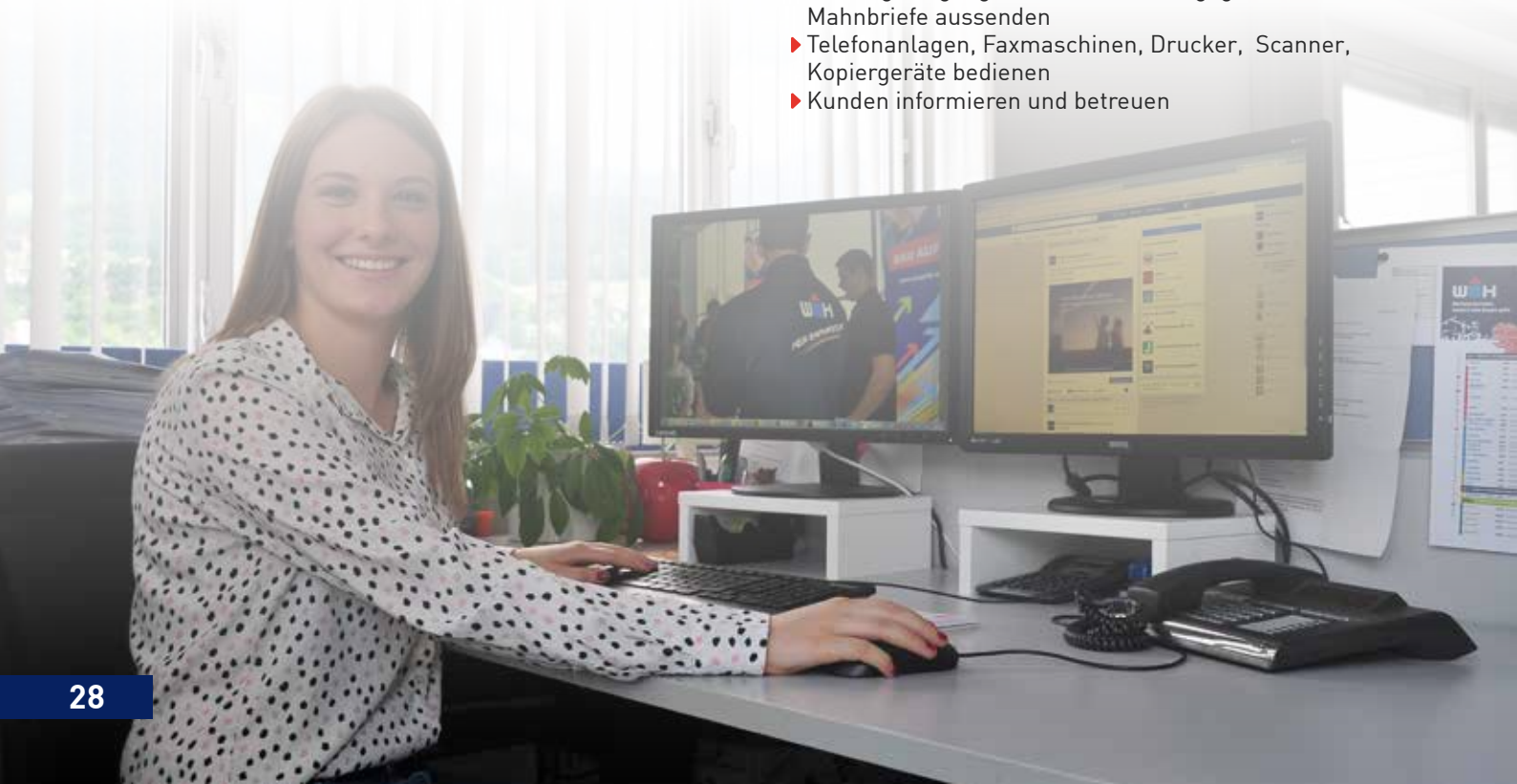
Bürokaufleute erledigen den Schriftverkehr (z. B. Aussendungen, Serienbriefe, E-Mails) und sorgen dafür, dass die wichtigsten Zahlen und Fakten immer griffbereit sind. Dazu bereiten sie Daten auf und führen Unterlagen über Einnahmen und Ausgaben. Sie führen die Kassa und veranlassen Überweisungen. Außerdem führen sie Listen über Mitarbeiter, Löhne und Gehälter, Urlaubsansprüche und Krankenstände. Sie erstellen Protokolle von Meetings und Treffen, führen Telefonate, koordinieren Termine und wirken bei der Planung und Organisation von Geschäftstreffen und Dienstreisen mit.

Arbeitsumfeld /Arbeitsorte

Bürokaufleute arbeiten zusammen mit Mitarbeitern aus den verschiedenen Bereichen und Abteilungen eines Betriebes. Ihre Aufgaben erledigen sie sowohl eigenständig als auch gemeinsam im Team. Außerdem haben sie - je nach Betrieb, in dem sie beschäftigt sind - Kontakt zu Kunden und Lieferanten. **Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick für**

Bürokaufmann/-frau:

- ▶ Ordner, Mappen, Dokumente, Listen, Betriebsbücher und Journale führen
- ▶ an Computern arbeiten, betriebliche Office-Software anwenden
- ▶ Schrift-, E-Mail-Verkehr und Telefonate führen
- ▶ Termine einteilen und koordinieren
- ▶ Meetings, Tagungen, Dienstreisen organisieren und koordinieren
- ▶ Daten für Buchhaltung und Kostenrechnung vorbereiten
- ▶ Lohn- und Gehaltsabrechnung abwickeln, Zahlungen und Überweisungen veranlassen
- ▶ Lagerbestände kontrollieren, eingehende Waren entgegennehmen und prüfen
- ▶ bei der jährlichen Inventur mitwirken
- ▶ Zahlungseingänge überwachen und gegebenenfalls Mahnbriefe aussenden
- ▶ Telefonanlagen, Faxmaschinen, Drucker, Scanner, Kopiergeräte bedienen
- ▶ Kunden informieren und betreuen



AUSBILDUNGSPLAN

Würth-Hochenburger liegt die fundierte und stufenweise Aus- und Weiterbildung aller Lehrlinge sehr am Herzen und so wurde im Unternehmen ein standardisierter, kompetenzorientierter Ausbildungsplan erstellt, der genau festlegt, welche Inhalte und Schwerpunkte in welchem Lehrjahr Lehrziel sind.

Im Einzelhandel gliedert sich der Ausbildungsleitfaden dabei in jedem Jahr in 3 Ausbildungsbereiche:

- ▶ AB1: Lernen und Arbeiten im Lehrbetrieb
- ▶ AB2: Ware und Sortiment
- ▶ AB3: Verkauf

Rechts neben den Ausbildungsinhalten und den Beispielen ist nun Platz für die konkreten Schulungsinhalte. Hier soll der Lehrling kontinuierlich während seiner Ausbildung die Tätigkeiten, Schulungen und Trainings anführen, die ihm diesen konkreten Ausbildungsinhalt näher gebracht haben. Sind sich Ausbilder und Lehrling einig, dass der Lehrling den Ausbildungsinhalt kann, wird dieser grün markiert. Wurde durch Schulungen der Ausbildungsinhalt bereits vermittelt, der Lehrling fühlt sich aber noch nicht sattelfest auf dem Gebiet, wird der Ausbildungsstand (ganz rechts) mit orange markiert. Rot bedeutet, dass dieser Schulungsinhalt noch nicht Teil der Ausbildung war.

	noch offen
	in Bearbeitung, Lehrinhalte bereits begonnen
	Lehrling fühlt sich sicher in dem Bereich

Beispiel:

AB1	Lernen und Arbeiten im Lehrbetrieb
-----	------------------------------------

Jeder übergeordnete Ausbildungsbereich wird durch konkrete Ausbildungsziele (hellgrün hinterlegt) definiert und durch Buchstaben (mit A beginnend) gekennzeichnet.

Beispiel:

AB1-A	Der Lehrling kann sich im Lehrbetrieb zurechtfinden und kennt wichtige Eckdaten seines Lehrbetriebs.
-------	--

Diese wiederum bestehen aus verschiedenen Ausbildungsinhalten, die durch Beispiele zusätzlich erklärt und untermauert werden. Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen.

Der Ausbildungsplan erfüllt nicht nur die Anforderungen der Ausbildungsverordnung, sondern stellt auch hohe interne Anforderungen in den Fokus:

- ▶ Kompetenzorientierung, sodass das Können des Lehrlings im Vordergrund steht. Es steht nicht der Vermittlung des Ausbildungsinhaltes im Fokus, sondern ob das Lehrziel erreicht wurde. Ob dies durch die Ausbildung tatsächlich der Fall ist, entscheidet der Lehrling selbst.
- ▶ Wechselseitige und regelmäßige Feedbackgespräche zwischen Ausbilder und Lehrling, die regelmäßige Bearbeitung des Ausbildungsplans durch den Lehrling und den Abgleich und die Einschätzung durch den Ausbilder.
- ▶ Schrittweise Erhöhung der Selbstverantwortung.
- ▶ Veranschaulichung von Strukturen und klare Übersicht über alle Ausbildungsinhalte.

Beispiel:

Nr.	1. Lehrjahr	Beispiele	Schulungsinhalte	Datum	Ausb.-stand
AB1 Lernen und Arbeiten im Lehrbetrieb					
AB1-A Der Lehrling kann sich im Lehrbetrieb zurechtfinden und kennt wichtige Eckdaten seines Lehrbetriebs.					
AB1-A-1	Der Lehrling findet sich in den Räumlichkeiten des Lehrbetriebes zurecht.	Führung durch den Lehrbetrieb; Verkaufsräum, Pausenraum, Umkleiden, Lager, ev. Zentrale			
AB1-A-2	Der Lehrling kennt den Aufbau des Lehrbetriebs, die Aufgaben der unterschiedlichen Betriebsbereiche und die wesentlichen Zusammenhänge.	Kennt zB die Aufgabenverteilung zwischen den Abteilungen (Verkauf, Servicebereich, Lager, Personal, IT, Einkauf, Buchhaltung, ...)			
AB1-A-3	Der Lehrling kennt die wichtigsten Ansprechpartner im Lehrbetrieb. Er weiß, was ihre wesentlichen Aufgaben sind.	zB Vorgesetzte, Kollegen, Lehrlingsausbilder, Ansprechpartner aus der Personalabteilung			
AB1-A-4	Der Lehrling kennt das Leistungsangebot des Lehrbetriebs.	zB Art des Warenangebotes, Serviceleistungen, ...			
AB1-A-5	Der Lehrling kennt wichtige Daten und Fakten des Lehrbetriebs.	zB Mitarbeiterzahl, Rechtsform, Anzahl der Filialen, Standorte, Stellung des Lehrbetriebs in der Branche, Betriebsform, Tochtergesellschaft Fritz Baustoffe			
AB1-A-6	Der Lehrling hält innerbetriebliche Regelungen ein.	zB auf (Arbeits-)Kleidung und Erscheinungsbild, Pauseneinteilung, angemessenes Verhalten gegenüber Kunden und Kollegen, weiß, ob Kollegen mit "Du" oder "Sie" angesprochen werden			
AB1-A-7	Der Lehrling kennt die Werte und Standards des Lehrbetriebs.	zB interne Umweltstandards/Müllentsorgung, Energie ressourcenschonend einsetzen, Umgangsformen gegenüber Kollegen und Kundengruppen			

DAS BERUFSBILD

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Im Weiteren sind für beide Berufsbilder folgende Sach-, Sozial- und Selbstkompetenzen im Arbeitsalltag erforderlich, um erfolgreich zu sein:

Sachkompetenzen

- ▶ gute rhetorische Fähigkeiten
- ▶ gutes Gedächtnis
- ▶ kaufmännisches Verständnis
- ▶ Organisationsfähigkeit
- ▶ Verkaufstalent
- ▶ Zahlenverständnis

Sozialkompetenzen

- ▶ Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- ▶ Aufgeschlossenheit
- ▶ Hilfsbereitschaft
- ▶ Kontaktfreude
- ▶ Kundenorientierung

Selbstkompetenzen

- ▶ Aufmerksamkeit
- ▶ Flexibilität
- ▶ Freundlichkeit
- ▶ Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein

Auf deinem Weg diese Kompetenzen zu erlangen, zu forcieren und zu stärken, begleitet dich WH kontinuierlich. Im Zuge des Lehrlingscolleges wird ein großer Fokus auf die Stärkung der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenzen gelegt – von einem jungen, professionellen und empathischen Trainerteam durchgeführt.



BERUFSSCHULE

Im Sinne der dualen Ausbildung wartet während deiner Lehre nicht nur viel anschauliche Praxis im Unternehmen Würth-Hochenburger und dem unternehmensinternen Lehrlingscollege auf dich, sondern auch eine unterstützende Weiterbildung an einer Berufsschule. Als Lehrling in den Lehrberufen Einzelhandelskaufmann/-frau mit dem Schwerpunkt Baustoffe oder Gartencenter besuchst du die Berufsschule geblockt bis zu zwei Monaten im Jahr. Im Lehrberuf Bürokaufmann/-frau erfolgt diese Ausbildung je nach Bundesland und Schule an einem Tag der Woche oder ebenfalls geblockt an bis zu zwei Monaten im Jahr. Weiterführende Informationen zu den von unseren Lehrlingen am häufigsten besuchten Berufsschulen findest du unter folgenden Links:

- ▶ Berufsschule Innsbruck
<http://www.hbi.tsn.at>
- ▶ Berufsschule Rohrbach
<http://www.bs-rohrbach.ac.at>
- ▶ Berufsschule Tamsweg
<http://www.lbs-tamsweg.salzburg.at>
- ▶ Berufsschule Theresienfeld
<http://lbstheresienfeld.ac.at>
- ▶ Berufsschule Wels
www.bs-wels3.ac.at
- ▶ Berufsschule Spittal a. d. Drau
www.bs-spittal.at

Vertiefende Ausbildung während der Schulzeit mit Schwerpunkt Baustoffe

▶ Zertifizierter Bauproduktfachberater

Neben dem kaufmännischen Ausbildungsteil legen wir auch großen Wert auf deine fachliche Ausbildung. Vor allem im Fachhandel spielt das fachliche Know-How eine wesentliche Rolle. Mit der Einführung des zertifizierten Bauproduktfachberaters in der Berufsschul-ausbildung erlangst du wichtiges Fachwissen über unsere Baustoffe.

Seit Jänner 2009 können alle unsere Lehrlinge im Lehrberuf Einzelhandel mit dem Schwerpunkt Baustoffe, die den erweiterten Unterricht mit 1.260 Stunden positiv absolviert und die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden haben, dieses Zertifikat erlangen.

▶ Weiterbildung zum Diplom Bauproduktfachberater

Der zertifizierte Bauproduktfachberater, der durch den Schwerpunkt Baustoffe in der Berufsschule erlangt wird, ermöglicht dir den sofortigen Zugang zur Weiterbildung „Diplom Bauproduktfachberater“. So stehen dir nach deinem Lehrabschluss viele Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen bei WH offen. Mit dem Diplom Bauproduktfachberater perfektionierst du deine Verkaufskompetenzen, erweiterst dein fachliches Know-How, erwirbst betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und entwickelst deine Persönlichkeit weiter. Engagierte und kompetente Fach- und Führungskräfte sind im Baustoff-Fachhandel und in den Baumärkten sehr gefragt.



RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Folgenden wollen wir dir einen ersten Einblick in die rechtlichen Grundzüge rund um das Thema Lehre geben. Folgende Angaben gelten nach österreichischem Recht.

Die Probezeit

Die ersten drei Monate der Lehrzeit gelten nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) als Probezeit. Während dieser Zeit kann der Lehrvertrag, sowohl vom Lehrberechtigten, als auch vom Lehrling, ohne Angabe eines Grundes und ohne Einhaltung einer Frist gelöst werden.

Wirst du während dieser ersten drei Monate des Lehrverhältnisses in eine lehrgangsmäßige Berufsschule (zB durch Blockunterricht) einberufen, so gelten die ersten sechs Wochen der tatsächlichen betrieblichen Ausbildung als Probezeit.

Die Auflösung hat in schriftlicher Form zu erfolgen. Bis zu deinem vollendeten 18. Lebensjahr benötigst du auch die Zustimmung deines gesetzlichen Vertreters.

Deine Pflichten – unsere Pflichten

Durch den Lehrvertragsabschluss übernehmen sowohl der Lehrberechtigte als auch der Lehrling gewisse Rechte und Pflichten, die im Berufsausbildungsgesetz (BAG) festgelegt sind.

Was sind deine wichtigsten Pflichten als Lehrling?

- ▶ Der Lehrling muss sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse seines Lehrberufes zu erlernen. Übertragene Aufgaben sind ordnungsgemäß durchzuführen.
- ▶ Mit seinem Verhalten ist der Eigenart des Betriebes Rechnung zu tragen.

- ▶ Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sind zu wahren. Mit Werkzeug, Geräten und Material muss sorgsam umgegangen werden.
- ▶ Bei Krankheit bzw. sonstiger Verhinderung ist der Lehrberechtigte oder Ausbilder sofort zu verständigen oder verständigen zu lassen.
- ▶ Zeugnisse der Berufsschule sind nach deren Erhalt unverzüglich dem Lehrberechtigten vorzulegen, Schulhefte und sonstige Unterlagen der Berufsschule auf dessen Verlangen, insbesondere auch die Schularbeiten.

Was sind unsere wichtigsten Pflichten als Lehrberechtigte?

- ▶ Fertigkeiten und Kenntnisse des Lehrberufes sind selbst oder durch einen Ausbilder zu vermitteln. Dem Lehrling dürfen keine berufsfremden Arbeiten bzw. Arbeiten, die seine Kräfte übersteigen, zugeteilt werden.
- ▶ Der Lehrling darf nicht körperlich geächtigt werden; er ist auch vor Misshandlungen durch Betriebsangehörige zu schützen.
- ▶ Eltern und Erziehungsberechtigte sind von wichtigen Vorkommnissen zu unterrichten.
- ▶ Für den Berufsschulbesuch ist dem Lehrling die erforderliche Zeit freizugeben.
- ▶ Übersteigen die Internatskosten die Lehrlingsentschädigung, sind die Mehrkosten durch den Lehrberechtigten abzugelten. Genauere Auskünfte dazu erteilt die Lehrlingsstelle des jeweiligen Bundeslandes.
- ▶ Für die Ablegung der Lehrabschlussprüfung ist die dafür erforderliche Zeit freizugeben.
- ▶ Während der Lehrzeit bzw. der Behaltefrist müssen dem Lehrling beim erstmaligen Prüfungsantritt die Prüfungstaxe und allfällige Materialkosten ersetzt werden.

Arbeitszeit für Jugendliche bis 18

Die Normalarbeitszeit für Jugendliche beläuft sich auf acht Stunden täglich, sowie 40 Stunden wöchentlich.

Die Tagesarbeitszeit von acht Stunden darf in Zusammenhang mit einer verlängerten Wochenfreizeit auf bis zu neun Stunden ausgeweitet werden. Eine Tagesarbeitszeit über neun Stunden ist nicht erlaubt. Auf kollektivvertragliche Bestimmungen ist in jedem Fall Rücksicht zu nehmen.

Eine Verlängerung der Wochenarbeitszeit auf bis zu 45 Stunden ist ebenfalls erlaubt, wenn innerhalb eines mehrwöchigen Durchrechnungszeitraumes die Wochenarbeitszeit im Durchschnitt 40 Stunden nicht übersteigt. Die Durchrechnung ist jedoch nur zulässig, wenn ...

- ▶ der Kollektivvertrag eine solche Durchrechnung zulässt,
- ▶ für vergleichbare erwachsene Arbeitnehmer des Betriebes eine solche Arbeitszeiteinteilung besteht
- ▶ und eine abweichende Arbeitszeiteinteilung für Jugendliche dem Arbeitgeber nicht zugemutet werden kann.

Arbeitszeitregelung in Verbindung mit der Berufsschule

Der Lehrberechtigte muss dem Lehrling zur Erfüllung der Berufsschulpflicht die erforderliche Zeit freigeben. Beginn und Ende der Berufsschulpflicht richten sich nach der im Lehrvertrag vereinbarten Lehrzeit. Für die Unterrichtszeit ist die Lehrlingsentschädigung weiterzuzahlen.

Die Unterrichtszeit in der Berufsschule, zu deren Besuch der Jugendliche gesetzlich verpflichtet ist, ist auf die Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit anzurechnen.

Als Unterrichtszeit gelten:

- ▶ Unterrichtsstunden,
- ▶ Pausen mit Ausnahme der Mittagspause,
- ▶ Freigegegenstände und unverbindliche Übungen bis maximal zwei Unterrichtsstunden pro Woche,
- ▶ Förderunterricht, Förderkurse und Schulveranstaltungen (z.B. Exkursionen).

Beträgt die Unterrichtszeit im Lehrgang mehr als 40 Stunden pro Woche, so hat der Lehrling dem Betrieb gegenüber keinen Anspruch auf Freizeitausgleich.

Wenn an einer Jahresberufsschule eine oder mehrere Unterrichtsstunden entfallen, so muss der Lehrling nur dann im Betrieb arbeiten, wenn es ihm wegen des Verhältnisses Wegzeit zur verbleibenden Arbeitszeit zumutbar ist den Betrieb aufzusuchen. Das heißt, würde etwa die Anreisezeit gleich lang oder länger sein als die noch zu verbringende Arbeitszeit im Betrieb, dann kann die Rückkehr in den Betrieb nicht verlangt werden.

Entfällt bei Lehrgangsbberufsschulen der Unterricht an bis zu zwei aufeinander folgenden Werktagen, so hängt die Arbeitsverpflichtung ebenfalls davon ab, ob es dem Lehrling in Bezug auf die Wegzeit zumutbar ist, den Betrieb aufzusuchen. Bei drei oder mehreren aufeinander folgenden unterrichtsfreien Tagen besteht Arbeitspflicht.

Hat der Unterricht an einem Berufsschultag mindestens acht Stunden betragen (das sind in der Regel neun Unterrichtsstunden), so ist danach eine Beschäftigung des Lehrlings im Betrieb nicht mehr zulässig. Beträgt die Unterrichtszeit jedoch weniger als acht Stunden, so hat der Lehrling nach der Schule zu arbeiten, wenn es ihm auf Grund des Verhältnisses der Wegzeit zur Arbeitszeit zumutbar ist und die gesetzlich zulässige (tägliche und wöchentliche) Arbeitszeit dadurch nicht überschritten wird.

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Wann darf etwas länger gearbeitet werden?

Jugendliche über 16 Jahre dürfen zu „Überstunden“ in den folgenden Fällen herangezogen werden:

- ▶ Reinigung und Instandhaltung, wenn sich diese Arbeiten nicht ohne Störung des Betriebes durchführen lassen;
- ▶ Arbeiten, von denen die Wiederaufnahme oder Aufrechterhaltung des Betriebes abhängt;
- ▶ Abschließende Kundenbedienung und damit zusammenhängende Aufräumarbeiten.

Die Arbeitszeit kann in diesen Fällen um eine halbe Stunde pro Tag ausgedehnt werden. Die tägliche Arbeitszeit darf aber keinesfalls mehr als 9,5 Stunden betragen. In einer Woche dürfen diese Mehrarbeitsleistungen drei Stunden nicht überschreiten.

Wann darf nicht gearbeitet werden?

An Sonn- und Feiertagen gibt es ein grundsätzliches Beschäftigungsverbot für Jugendliche (Lehrlinge). Den Jugendlichen ist außerdem wöchentlich eine ununterbrochene Freizeit von zwei aufeinander folgenden Kalendertagen, in die der Sonntag zu fallen hat, zu gewähren. Wenn es außerdem aus organisatorischen Gründen notwendig oder im Interesse des Jugendlichen gelegen ist, müssen die beiden Kalendertage der Wochenfreizeit nicht aufeinanderfolgen. Soweit der Kollektivvertrag nichts anderes bestimmt, muss jener Teil der Wochenfreizeit, in den der Sonntag fällt, mindestens 43 Stunden betragen.



Vorzeitige Möglichkeiten einer Auflösung des Lehrvertrages

Das Lehrverhältnis ist ein befristetes Dienstverhältnis. Das heißt, es endet automatisch mit Ablauf der vorgegebenen Zeit. Eine vorzeitige Auflösung ist daher nur möglich:

- ▶ während der Probezeit,
- ▶ einvernehmlich,
- ▶ durch vorzeitige Auflösung durch den Lehrberechtigten,
- ▶ durch vorzeitige Auflösung durch den Lehrling.

Jede Auflösung eines Lehrverhältnisses muss schriftlich erfolgen.

Einvernehmliche Auflösung

Das Lehrverhältnis kann während seiner gesamten Dauer einvernehmlich gelöst werden, d.h. sowohl Lehrbetrieb, Lehrling und bei Minderjährigkeit des Lehrlings auch dessen gesetzlicher Vertreter (bei aufrechter Ehe beide Elternteile) sind sich über die Auflösung und den Zeitpunkt einig.

Dabei ist folgendes zu beachten:

Es muss eine Bescheinigung des Arbeits- und Sozialgerichtes oder einer Dienststelle der Arbeiterkammer vorliegen, aus der hervorgeht, dass der Lehrling über die Bestimmungen betreffend die Endigung und der vorzeitigen Auflösung des Lehrverhältnisses belehrt wurde.

Auflösung durch den Lehrberechtigten

Die Gründe, die den Lehrberechtigten zur vorzeitigen Auflösung des Lehrvertrages berechtigen, sind im Berufsausbildungsgesetz (BAG) geregelt und können durch Vereinbarung zwischen Lehrberechtigtem und Lehrling nicht erweitert werden.

Mögliche Gründe sind:

- ▶ Der Lehrling macht sich eines Diebstahls, einer Veruntreuung oder einer sonstigen strafbaren Handlung schuldig, die ihn des Vertrauens des Lehrberechtigten unwürdig macht.
- ▶ Der Lehrling wird länger als einen Monat in Haft gehalten, ausgenommen Untersuchungshaft.
- ▶ Der Lehrling hat den Lehrberechtigten, dessen Betriebsangehörige tätlich oder erheblich wörtlich beleidigt oder gefährlich bedroht.
- ▶ Der Lehrling hat die Betriebsangehörigen zur Nichtbefolgung von betrieblichen Anordnungen, zu unordentlichem Lebenswandel oder zu unsittlichen oder gesetzeswidrigen Handlungen zu verleiten versucht.
- ▶ Der Lehrling hat trotz wiederholter Ermahnung die ihm aufgrund des Berufsausbildungsgesetzes (BAG), des Schulpflichtgesetzes oder des Lehrvertrages obliegenden Pflichten verletzt oder vernachlässigt.
- ▶ Der Lehrling hat ein Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis anderen Personen verraten oder es ohne Zustimmung des Lehrberechtigten verwertet.
- ▶ Der Lehrling betreibt einen seiner Ausbildung abträglichen Nebenerwerb oder verrichtet ohne Einwilligung des Lehrberechtigten Arbeiten seines Lehrberufes für Dritte und verlangt dafür ein Entgelt.
- ▶ Der Lehrling hat seinen Lehrplatz unbefugt verlassen.
- ▶ Der Lehrling wird unfähig, den Lehrberuf zu erlernen, sofern innerhalb der vereinbarten Lehrzeit die Wiedererlangung dieser Fähigkeit nicht zu erwarten ist.
- ▶ Der Lehrling kommt einer vereinbarten Ausbildung im Rahmen eines Ausbildungsverbundes infolge erheblicher Pflichtverletzung nicht nach.

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Auflösung durch den Lehrling

Solche Gründe liegen vor, wenn:

- ▶ der Lehrling ohne Schaden für seine Gesundheit das Lehrverhältnis nicht fortsetzen kann.
- ▶ der Lehrberechtigte oder der Ausbilder die ihm obliegenden Pflichten gröblich vernachlässigt, den Lehrling zu unsittlichen oder gesetzeswidrigen Handlungen zu verleiten sucht, ihn misshandelt, körperlich züchtigt oder erheblich wörtlich beleidigt oder den Lehrling gegen Misshandlungen, körperliche Züchtigungen oder unsittliche Handlungen von Seiten der Betriebsangehörigen und der Haushaltsangehörigen des Lehrberechtigten zu schützen unterlässt.
- ▶ der Lehrberechtigte länger als einen Monat in Haft gehalten wird, es sei denn, dass ein gewerberechtlicher Stellvertreter (Geschäftsführer) oder ein Ausbilder bestellt ist.
- ▶ der Lehrberechtigte unfähig wird, seine Verpflichtungen auf Grund der Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes (BAG) oder des Lehrvertrages zu erfüllen.
- ▶ der Betrieb oder die Werkstätte auf Dauer in eine andere Gemeinde verlegt wird und dem Lehrling die Zurücklegung eines längeren Weges zur Ausbildungsstätte nicht zugemutet werden kann. Die Auflösung ist während der ersten zwei Monate nach der Verlegung möglich. Das Gleiche gilt bei einer Übersiedlung des Lehrlings in eine andere Gemeinde.
- ▶ der Lehrling von seinen Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten wegen wesentlicher Änderung ihrer Verhältnisse zu ihrer Unterstützung oder zur vorwiegenden Verwendung in ihrem Betrieb benötigt wird.
- ▶ der Lehrling seinen Lehrberuf aufgibt.
- ▶ dem Lehrling eine vereinbarte Ausbildung im Rahmen eines Ausbildungsverbundes ohne gerechtfertigte Gründe nicht im hierfür vorgesehenen Lehrjahr vermittelt wird.

Außerordentliche Auflösung

Dabei gibt es zwei mögliche Lösungstermine:

- ▶ Am Ende des 1. Lehrjahres
- ▶ Am Ende des 2. Lehrjahres

Eine Begründung für die Auflösung ist nicht erforderlich. Es ist jedoch ein Mediationsverfahren zwingend vorgeschrieben. Hierbei sind genaue Fristen einzuhalten. Lehnt der Lehrling die Teilnahme am Mediationsverfahren schriftlich ab, entfällt die Verpflichtung, ein Mediationsverfahren durchzuführen.

Der Lehrabschluss

Das Lehrverhältnis endet im Normalfall mit dem im Lehrvertrag vereinbarten letzten Lehrtag. Der Lehrling hat am Ende der Lehrzeit die Möglichkeit die Lehrabschlussprüfung abzulegen. Wird die Lehrabschlussprüfung vor dem im Lehrvertrag vereinbarten Ende der Lehrzeit abgelegt und bestanden, so endet die Lehrzeit bereits mit Ablauf der Woche in der die Prüfung absolviert wurde.

Nach Beendigung der Lehrzeit darf der ausgebildete Lehrling noch fünf Monate in seinem erlernten Beruf im Unternehmen beschäftigt sein. Diese Zeit wird „Behaltefrist“ genannt.

Die Lehrabschlussprüfung (LAP)

Jeder Lehrling hat die Möglichkeit am Ende der Lehrzeit die Lehrabschlussprüfung (LAP) abzulegen. Möchte der Lehrling zur Lehrabschlussprüfung antreten, muss er bei der zuständigen Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer einen Antrag stellen.

Der Lehrberechtigte übernimmt die Kosten der LAP, wenn der Lehrling innerhalb der Lehrzeit oder der Behaltefrist erstmals zur Prüfung antritt. Der Antrag kann frühestens sechs Monate vor dem Ende der Lehrzeit eingereicht werden bzw. ab Beginn des letzten Lehrjahres, wenn der Lehrbetrieb einem vorzeitigen Antreten ausdrücklich zustimmt und die Berufsschule positiv abgeschlossen wurde.

Was kommt zur Prüfung?

Alle Lehrabschlussprüfungen gliedern sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Die Prüfungsgegenstände der theoretischen bzw. praktischen Prüfung sind in der Prüfungsordnung für den jeweiligen Lehrberuf geregelt. Die theoretische Prüfung entfällt, wenn der Prüfungskandidat den positiven Abschluss der letzten Berufsschulklasse anhand eines Abschluszeugnisses nachweisen kann. Sollte die Prüfung nicht erfolgreich absolviert werden, kann diese grundsätzlich beliebig oft wiederholt werden. Es ist jedoch jeweils ein Antrag zu stellen und die Prüfungstaxe zu entrichten.



ARBEITSALLTAG

WAS GIBT ES ZU BEACHTEN?

Um dir einen ersten Einblick in die Arbeitswelt von WH zu geben, möchten wir dir auf den folgenden Seiten einige Abläufe, Vorteile und Gebräuchlichkeiten in unserem Unternehmen näher bringen. Sollten trotzdem Fragen offen bleiben, so freuen wir uns von dir zu hören oder zu lesen.

RESPEKTVOLLER UMGANG mit Kollegen und Kunden

Während deiner gesamten Arbeitszeit repräsentierst du das Unternehmen Würth-Hochenburger – nach innen und außen. Wir erwarten uns daher von allen Mitarbeitern einen respektvollen, höflichen und freundlichen Umgang, sowohl zu unseren Kunden und Lieferanten, als auch zu allen Mitarbeitern im Unternehmen – egal welcher Position. Im Unternehmen Würth-Hochenburger wird eine offene, ehrliche und vor allem wertschätzende Kommunikation sehr hochgehalten. In diesem Sinne bitten wir auch dich, sofern Probleme auftauchen, diese direkt und ohne Verzögerungen in wertschätzender Art und Weise anzusprechen.

DER KORREKTE UMGANG mit dem Internet

Um eine offene informations- und kommunikationstechnische Infrastruktur mit dem Schutz der Persönlichkeitsrechte der Mitarbeiter zu verbinden, wurde bei WH eine Betriebsvereinbarung zur Email und Internetsnutzung erstellt. Inhalt der Vereinbarung sind unter anderem die private Nutzung, Ausmaß der Nutzung, sowie deren Protokollierung.

WH-Intranet

Das Intranet stellt für alle Mitarbeiter und Lehrlinge der Würth-Hochenburger Gruppe Funktionen und Informationen in einem firmeninternen Bereich zur Verfügung. Der Zugriff ist nur intern, d.h. aus dem Firmennetzwerk möglich. Mit dem Starten des Internet Explorers wird automatisch unsere Intranet Seite <http://intranet.wh.local> geöffnet. Das Intranet ist ein zentraler Sammelplatz jeglicher Informationen für unsere Mitarbeiter und Lehrlinge. Die Bereitstellung der Daten erfolgt hauptsächlich in der Zentrale. Neben wichtigen Neuigkeiten und Informationen unseres Zentraleinkaufs, sowie Dokumente und Vorlagen, wie Flugblätter und Schulungsunterlagen, findest du auch interne Stellenausschreibungen, aushangpflichtige Gesetze, diverse Services, wie das Telefonbuch und das Schwarze Brett. **Probiere es aus!**

Willst du mehr wissen? Frage deinen Ausbilder nach dem Intranet Handbuch für Endbenutzer oder nutze die Suchfunktion im Intranet.



Social Media

Soziale Medien (oder auch Web 2.0) verändern unseren Kommunikationsalltag. Die zunehmende Bedeutung eröffnet uns zahlreiche Chancen, aber es ergeben sich zugleich auch Risiken.

Die Würth-Hochenburger Gruppe verfolgt die Vision alle Generationen miteinander zu vernetzen und wir haben uns entschieden soziale Netzwerke als integrativen Bestandteil der internen und externen Kommunikation zu nutzen. Wir erhoffen uns dadurch die Bekanntheit der Marke Würth-Hochenburger zu steigern, die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen und unseren Anspruchsgruppen wie Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Lehrlingen usw. unsere Facebook Seite www.facebook.com/wuerth.hochenburger als Plattform zum Austausch und als Informationsquelle zur Verfügung zu stellen. Zur Orientierung im Umgang mit sozialen Netzwerken im Arbeitsalltag wurden von den Projektverantwortlichen Guidelines erstellt. Sie sollen dich darin unterstützen einen verantwortungsvollen Umgang mit Social Media – für dich persönlich und das Unternehmen – zu pflegen. Unsere Social Media Guidelines findest du in deiner Willkommensmappe. Um Konsequenzen zu vermeiden, bitten wir dich, dich an unsere Guidelines zu halten.

Hast du weitere Fragen rund um das Thema Social Media? In den Guidelines findest du unter Punkt 8 alle Ansprechpartner, die dir zu diesem Thema gerne weiterhelfen.

FRAGEN ZU EDV-THEMEN?

WH hat für das gesamte Auftrags- und Bestellwesen, die Preisauszeichnung und das Kassawesen ein eigenes Softwareprogramm, in das jeder Mitarbeiter durch interne Schulungen Schritt für Schritt eingearbeitet wird. Dieses Programm erleichtert die tägliche Arbeit enorm und hilft Informationen zu Produkten, Preisen und Lieferanten schnell und im Überblick abzurufen. Sollten Fragen zum Programm aufkommen, so befinden sich für jedes EDV Thema Schulungsunterlagen als PDF auf unseren Servern, die in anschaulichen Schritten und mit Bildern hinterlegt die Funktionsweise des Programmes erklären. Diese können in Absprache mit deinem Ausbilder eingesehen werden.

EDV-Verantwortliche in deiner Niederlassung

In jeder Niederlassung werden bei WH ein bis zwei EDV-verantwortliche Mitarbeiter nominiert. Dabei handelt es sich um Mitarbeiter, die engagiert sind, technisches Grundwissen mitbringen und eigens dafür ausgebildet wurden. Sie helfen dir gerne weiter, sofern ein Computerproblem auftauchen sollte.

ARBEITSALLTAG

TELEFON- & MAILKULTUR

► So melden wir uns am Telefon

1. Würth-Hochenburger
2. für Baumarkt Mitarbeiter zusätzlich:
Baumarkt & Standort
3. dein Vor- und Nachname
4. Grußwort, wie „Guten Morgen“ etc.

► Durchwahlen

Bitte wähle deine Gesprächspartner direkt mit der entsprechenden Durchwahl (DW) an. Über die 4-stellige DW können auch jene Mitarbeiter, die sich außerhalb der Niederlassung befinden, erreicht werden.

► Anrufumleitung

Achte bitte darauf, dass kein Anruf ins „Leere“ geht. Veranlasse immer, dass ankommende Gespräche zu einem Kollegen umgeleitet werden, sobald du deinen Arbeitsplatz für längere Zeit verlässt.

► Telefoniere kostenbewusst

Anstelle eines ausführlichen Telefongesprächs kannst du auch ein Mail bzw. Fax schicken.

► Abwesenheitsnotiz

Bitte vergiss nicht bei urlaubsbedingter Abwesenheit deinen „Postabwesenheitsassistenten“ zu aktivieren bzw. deine eingehenden Mails an deine Vertretung weiterzuleiten.



ARBEITSBEKLEIDUNG

Folgende Informationen zum Thema Arbeitsbekleidung gelten nur für **Mitarbeiter der WH-Baumärkte**.

Bei Arbeitsbeginn in einem WH-Baumarkt erhältst du von uns eine Grundausrüstung folgender Arbeitsbekleidung:

- ▶ T-Shirt - 3 Stück
- ▶ Poloshirt - 3 Stück
- ▶ Pullover - 2 Stück
- ▶ Weste - 1 Stück
- ▶ Schürze nach Bedarf - 1 Stück
(für Mitarbeiter der Abteilungen Garten & Haushalt)
- ▶ Namensschild - 2 Stück
- ▶ Meterstab - 1 Stück
- ▶ Zimmermannsstifte - 2 Stück

Die Arbeitsbekleidung wird in regelmäßigen Abständen von WH ausgetauscht.

Vorteile einer Arbeitsbekleidung

- ▶ Einheitliches, gepflegtes Auftreten
- ▶ Erkennbarkeit als WH-Mitarbeiter
- ▶ Die Grundausrüstung wird vom Unternehmen gestellt
- ▶ Die private Bekleidung wird geschont

Tragevorschriften

- ▶ Die Arbeitsbekleidung ist während der Arbeitszeit ausnahmslos zu tragen.
- ▶ Jeder Mitarbeiter muss als WH-Mitarbeiter erkennbar sein, sprich eine Oberbekleidung mit WH-Logo tragen.
- ▶ Individualität ist in bestimmtem Ausmaß zulässig:
 - unter der Weste ist das Tragen von T-Shirts in den Farben Weiß, Schwarz und Grau möglich.
 - Langarmbekleidung unter T-Shirts oder Poloshirts ist erlaubt, allerdings nur in den Farben Weiß, Schwarz und Grau.

Die Mitarbeiter der Abteilungen Garten und Haushalt erhalten zusätzlich zur Grundausrüstung eine Schürze, die während der Arbeitszeit getragen werden soll. Diese wird zum Schutz der Grundausrüstung verwendet, da sie unempfindlicher gegen Schmutz ist.

Jeder Mitarbeiter vertritt das Unternehmen nach Außen und daher ersuchen wir um Einhaltung folgender Punkte:

- ▶ Es werden ausreichend Kleidungsstücke zum Wechseln zur Verfügung gestellt.
- ▶ Wir ersuchen um regelmäßige Reinigung der Arbeitsbekleidung.
- ▶ Saubere Erscheinung und körperliche Hygiene setzen wir voraus.

Wünschst du dir eine zusätzliche Ausstattung, so kannst du diese zum Selbstkostenpreis wie folgt beziehen:

- ▶ T-Shirt € 6,--/Stück
- ▶ Poloshirt € 11,--/Stück
- ▶ Sweater € 18,--/Stück
- ▶ Weste € 30,--/Stück

Beim Ausscheiden aus dem Unternehmen ist die von WH gestellte Arbeitsbekleidung dem Dienstgeber zurück zu geben, anderenfalls werden die Kosten bei der Endabrechnung in Abzug gebracht.

Namensschilder

Jeder Mitarbeiter erhält zwei Magnetnamensschilder. Diese müssen für alle Kunden ersichtlich, bei T-Shirts und Polos auf der rechten Seite bzw. bei der Weste oberhalb der linken Brusttasche, befestigt werden. Der Verlust des Namensschildes ist umgehend dem Baumarktleiter mitzuteilen, damit dieser für Ersatz sorgen kann.



ARBEITSALLTAG

URLAUB

In Österreich hast du einen Anspruch auf einen Jahresurlaub im Ausmaß von fünf Wochen oder 25 Arbeitstagen. Der Zeitpunkt des Urlaubsantrittes ist im Einvernehmen zwischen deinem Lehrberechtigten und dir festzulegen (Urlaubsvereinbarung).

ARBEITSNACHWEIS

Je nach Standort erfolgt der Arbeitsnachweis mittels elektronischer Zeiterfassung oder durch Eintragung in eine eigens dafür vorgesehene Excel-Liste.



TIPPS FÜR DEINE BEWERBUNG bei Würth-Hochenburger

Die Erstellung der Bewerbungsunterlagen ist die erste Hürde bei der Suche nach einem geeigneten Lehrplatz. In der Schule erfährst du bereits im Unterrichtsfach Berufsorientierung welche Inhalte und Schreiben die Bewerbungsunterlagen umfassen sollten.

Im Folgenden geben wir dir ein paar Tipps für deine Bewerbung bei Würth-Hochenburger.

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung sollte aus folgenden Unterlagen bestehen:

- ▶ Anschreiben (Motivationsschreiben)
- ▶ Lebenslauf mit Foto
- ▶ Anlagen:
 - Schulzeugnis
 - Zeugnisse zusätzlicher Ausbildungen
 - Praktikumsbestätigungen

Die Bewerbungsunterlagen sind der erste Eindruck den wir von dir erhalten und auch Werbung für dich. Während im Lebenslauf persönliche Daten, Schulausbildung und Praktika/Schnuppertage zu finden sind, sollte das Anschreiben deine persönlichen Stärken beinhalten, sowie die Antwort zu finden sein WARUM du dich für eine Ausbildung bei Würth-Hochenburger interessierst.

Für Rückfragen sollte dein Absender komplett sein, d.h. inkl. Telefonnummer und E-Mail.

Versand der Bewerbungsunterlagen

Deine Bewerbungsunterlagen kannst du uns auf folgendem Weg übermitteln:

- ▶ **per Post:**
 - das Anschreiben sollte lose beigelegt werden
 - alle anderen Unterlagen in einem Klemm- oder Schnellhefter zusammenfügen
- ▶ **per E-Mail:**
 - Betreff: z.B. Bewerbung um eine Lehrstelle als Einzelhandelskaufmann in Wörgl
 - E-Mail Anhang:
 - die E-Mail Anhänge per PDF senden
 - genaue Bezeichnung der Dokumente, z.B. Lebenslauf_VornameNachname.pdf

▶ **persönlich:**

du kannst deine Bewerbungsunterlagen auch persönlich in den Ausbildungsbetrieb bringen.

TIPP Vorab telefonisch nachfragen, ob der Ausbilder oder Markt- bzw. Niederlassungsleiter auch im Betrieb ist, um deine Bewerbungsunterlagen in Empfang zu nehmen.

Die Kontaktdaten für deine Bewerbung findest du in dieser Broschüre auf der Seite 16. Eine Übersicht unserer Standorte findest du auf den Seiten 12-13.



DEINE BEWERBUNG

Bewerbungsprozess für Lehrlinge bei Würth-Hochenburger

Eine Rückmeldung zu deiner Bewerbung erhältst du in der Regel telefonisch oder per Mail nach 10 – 14 Tagen.

Vorstellungsgespräch

Wenn du uns mit deiner Bewerbung überzeugen konntest, laden wir dich zu einem Vorstellungsgespräch zu uns in die Zentrale bzw. in den jeweiligen Baumarkt oder in die jeweilige Niederlassung ein.

Beim Vorstellungsgespräch werden neben dir noch ein bis zwei Personen von Würth-Hochenburger teilnehmen, wie z.B.:

- ▶ Bereichsleiter der Region
- ▶ Ausbilder
- ▶ Personalleiter
- ▶ Personalentwickler

Im persönlichen Gespräch möchten wir gerne mehr von deiner Persönlichkeit, Arbeitsweise und Motivation erfahren. Deine Fragen z.B. zum Thema Lehre, Ausbildungsinhalte, Berufsschule und berufliche Zukunft bei Würth-Hochenburger beantworten wir dir natürlich gerne.

Wie geht es weiter?

Nach Abschluss aller Bewerbungsgespräche bieten wir unseren potentiellen Lehrlingen die Möglichkeit an, im Unternehmen einige Tage zu Schnuppern um den Lehrberuf näher kennenzulernen.

Anschließend entscheiden die Verantwortlichen mit welchem Bewerber die offene Lehrstelle besetzt wird. Der Entscheidungsprozess kann durchaus zwei bis vier Wochen in Anspruch nehmen.

Bei einer Zusage rufen wir dich persönlich an. Wenn du dich ebenfalls für die Ausbildung in unserem Unternehmen entschieden hast, benötigen wir von dir noch weitere Daten zur Lehrvertragsanmeldung.

Um alle weiteren Details, wie z.B. Beginn der Lehrzeit, offene Fragen zur Lehrlingsausbildung bei WH, etc. zu klären, laden wir dich und deine Erziehungsberechtigten zu einem persönlichen Gespräch ein.

Kurz vor Lehrzeitbeginn unterzeichnen du und deine Erziehungsberechtigten den Lehrvertrag.

WIR FREUEN UNS DARAUF DICH BALD IM TEAM WILLKOMMEN ZU HEISSEN!





DEINE BEWERBUNG

SCHNUPPERTAGE

Wir haben ein ganz besonderes Angebot für dich: Komm doch einfach zwei bis drei Tage schnuppern. Während der Schnuppertage begleitest du deinen zukünftigen Lehrlingsausbilder bzw. deine Kollegen vor Ort, kannst dir einen Überblick über die verschiedenen Lehrstellen verschaffen und dich von den Tätigkeiten, die in der täglichen Arbeit anfallen, selbst ein Bild machen. Dabei steht dir genug Zeit zur Verfügung, um alle Fragen, die dir am Herzen liegen, zu besprechen und vielleicht entsteht während deines Praktikums deine erste Berufsvision: **Karriere mit Lehre – bei uns nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Perspektive.**

Überzeuge dich selbst!

Willst du dich bewerben oder interessierst du dich für Schnuppertage bei WH, dann schicke am besten ein Mail an bewerbung@wuertth-hochenburger.at



BAU AUF LEHRE

DAS ZIEL VOR AUGEN

Zukunft



UND JETZT?

Jetzt geht's erst richtig los. Sobald du deine Lehrzeit beendet hast, stehen dir alle Türen für eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Karriere offen. Wenn du das WH Lehrlingsdiplom mit Auszeichnung oder gutem Erfolg abgeschlossen hast, erhältst du von Würth-Hochenburger eine Gutschrift auf dein Bildungskonto über die du frei verfügen kannst. Ein Karrieregespräch mit der Personalentwicklung unterstützt dich bei deiner Weiterbildung und der Planung deiner Karriere bei WH.

- ▶ Willst du **Fachverkäufer** werden und dich durch das Erlangen des **Diplom Bauproduktfachberaters** weiterentwickeln?
- ▶ Willst du **Vertriebsmitarbeiter für unsere Großkunden** werden und durch deine Expertise unsere Kunden bei der Realisierung ihrer Projekte unterstützen?
- ▶ Willst du **Abteilungs-, Markt- oder Niederlassungsleiter** werden und selbst bestimmen, wie die Strategie von WH mit Hilfe deines Teams umgesetzt wird?

Das alles und noch viel mehr ist möglich!



GESCHAFFT!!! :)

LEHRJAHR

3



© Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirth-Hochenburger GmbH, Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: 09/2018